

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus Aufenthalt in Stockholm, Schweden gemacht. Stockholm ist eine tolle und wunderschöne Stadt. Als Hauptstadt bietet Stockholm vieles an. Jedoch ist die Stadt sehr teuer, daher sollte man sich vorher genau überlegen wie man sich das finanziel ermöglicht. Vor der Abreise wäre es Sinnvoll sich eine Karte der Stadt anzugucken und sich mit den Namen und Orte der Stadt etwas vertrauter zu machen. Man sollte auch gucken wie man vom Flughafen zum Wohnort kommt und wie man von da zur Universität kommt. Außerdem ist es Sinnvoll sich über die Verkehrsmittel und Preise zu erkundigen. Da es in Schweden eine andere Währung gibt, sollte man sich vorher erkundigen wie man es am besten mit dem Geld regelt. In Schweden zahlt man hauptsächlich mit Karte daher ist es Sinnvoll sich eine Bank auszusuchen die man ohne zusätzliche Kosten im Ausland benutzen kann bzw. womit man ohne zusätzliche Kosten Geld abheben kann.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war an der Stockholm Universität für das Wintersemester für 4 1/2 Monate. Bevor das Semester los geht gibt es eine Einführungsveranstaltung die man unbedingt besuchen sollte. Da werden alle Informationen rund um das Studieren an der Hochschule erklärt, u.a. wie man sich für Kurse oder Prüfungen anmeldet. Das Learning Agreement umfasst 30 ECTS, mein Learning Agreement wurde vor Ort nochmal verändert da ein Kurs doch nicht stattfand. Somit hatte ich am ende im Learning Agreement mehr als 30 ECTS. Ich besuchte zwei Kurse in Akademisk svenska för andraspråkstalare (zusammen 15 ECTS), einen Kurs in Finska litteraturhistoria (7.5 ECTS), Nufinska med språkvårdsövningar (7.5 ECTS) und Mångkulturel barn- och ungdomslitteratur (7.5 ECTS). Ich hatte zwei Mündliche Prüfungen, eine Schriftliche und ein Take-Home Exam. Eine Klausur habe ich nicht mitgeschrieben da es zu viel war.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich besuchte zuvor die Kurse Schwedisch 1-3. Das Auslandsstudium fand auf Schwedisch und Finnisch statt. Meine Sprachkenntnisse haben sie während des Auslandsaufenthaltes verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle das Studieren an der von mir besuchten Hochschule weiter. Jedoch sollte man sich vorher bewusst sein, dass die zwei Kurse von Akademisk svenska för andraspråkstalarare für Auslandsstudenten vom NI Pflicht sind. Man ist in seiner Wahl leider nicht sehr frei. Diese Kurse waren nicht sehr fordernd und führten zu nicht sehr großen Lernerfolgen. Ich hätte gerne andere Kurse besucht, jedoch war dieses nicht möglich. Die anderen von mir besuchten Kurse waren jedoch interessanter und brachten mich weiter. Wenn das Ziel ist große Lernerfolge und etwas Interessantes zu studieren, sollte man sich vielleicht eine andere Universität aussuchen. Man ist an der Kursauswahl an der Stockholm Universität etwas eingeschränkt. Dennoch war es eine gute Erfahrung.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen ist generell in Schweden sehr teuer. Es gibt Cafés und eine Mensa an der Universität, diese waren jedoch recht teuer. Leider gab es keine Studentenpreise wie man es aus der Mensa von der HU kennt, daher war ich da kaum essen. Die Preise in der Mensa sind gewöhnliche Preise, die man auch in preisgünstigeren Restaurants finden würde. Die Preise im Café waren jedoch etwas attraktiver, vor allem für Kaffee und Kleingebäck. Auch beim Einkaufen sollte man etwas auf die Preise achten, sonst wird es sehr schnell sehr teuer. Im Schnitt gab ich um die 200-300 Euro für Essen aus.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

In Stockholm ist es sehr üblich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Ich habe die öffentliche Verkehrsmittel in Stockholm fast täglich benutzt. Es gibt für Studenten ein 30-Tage Ticket für 50-60 Euro oder 90-Tage Ticket für um die 180 Euro. Es lohnt sich ein Monatsticket zu holen da einzel Tickets sehr teuer sind. Man könnte sich auch ein Fahrrad vor Ort kaufen/ oder mitnehmen, jedoch sollte man bedenken das es im Winter ziemlich kalt wird. Es ist auch nur Sinnvoll ein Fahrrad zu benutzen wenn man nicht zu weit außerhalb wohnt, sonst sind die Strecken etwas weit.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Das Zimmer wurde mir von der Universität gestellt. Es war ein Zimmer in einem Studentenheim. Ich hatte mein eigenes Zimmer und Bad, teilte die Küche jedoch mit meinen Mitbewohnern. Es ist sehr schwer und teuer in Stockholm ein Zimmer zu finden. Daher war ich sehr froh über das gestellte Zimmer von der Universität. Das hat mir viel Stress und Geld gespart, da es im Vergleich zu Privaten Zimmern recht günstig war.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Stockholm bietet viele Freizeitangebote an. Da die Museen in Stockholm staatlich finanziert werden, sind viele der Museen umsonst. Man hat ein breites Angebot an Museen und Galerien. Viele Museen bieten auch einmal in der Woche zu einer bestimmten Zeit freien Eintritt an, da sollte man sich am besten über das Internet informieren. Von der Uni aus gibt es Sportkurse und ein Gym zu fairen Preisen. Ich besuchte einen Tanz-Kurs und trainierte eine Woche gratis im Gym (wo es auch ein breites Angebot an Kursen gibt). Es gibt zahlreiche Bars in Stockholm, die besten und günstigsten findet man in Södermalm. Auch hier sind die Preise im schnitt etwas höher als in Berlin. Es gibt zahlreiche gute Restaurants die aber auch ziemlich teuer sind. Im Sommer finden viele verschiedenen Events umsonst statt (Konzerte, Theater, Sport).



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Durchschnittlich lagen meine monatlichen Kosten bei 800-1000 Euro.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden. nicht
einverstanden.

Berlin, _____
Datum Name, Vorname